

"Kräfte bündeln für die Zukunft"

BRUCHMÜHLBACH-MIESAU: Ministerpräsident Kurt Beck besucht WOLF-Gruppe - neue Halle eingeweiht



Ministerpräsident Kurt Beck informiert sich über die einzelnen Abteilungen der WOLF-Gruppe

FOTOS (2): ERI

Großer Bahnhof in Bruchmühlbach-Miesau. Ministerpräsident Kurt Beck kommt in die Westpfalz, um der offiziellen Übergabe des neuen Betriebsgebäudes nebst Sozialtrakt der WOLF-Gruppe beizuwohnen.

So konnte Firmenchef Horst Wolf neben dem Landeschef auch eine Vielzahl an namhaften Vertretern aus Politik, Wirtschaft, Universität und Banken willkommen heißen.

Landrat Rolf Künne gratulierte dem Unternehmen zur Erweiterung und streifte die stete Entwicklung der WOLF-Gruppe, die jetzt 200 Mitarbeitern einen Arbeitsplatz bietet. Künne stellte fest, dass sich die Region Westpfalz auf einem wirtschaftlichen Vormarsch befindet, hier in Bruchmühlbach würde dies durch die Investition von Horst Wolf besonders deutlich. "Der

Landkreis wird diesen unterstützenden Weg für Investoren weiter mitgehen und eine enge Zusammenarbeit mit Land und Bund pflegen", so der Landrat.

Bürgermeister Werner Holz stellte den Mut zur Investition von Horst Wolf heraus, der damit zeige, dass es sich gerade in dieser Region lohne zu expandieren. Die Gemeinde habe im Vorfeld alle Voraussetzungen geschaffen, um Ansiedlungen mittelständischer Unternehmen schmackhaft zu machen.

Ministerpräsident Kurt Beck begann seine Ausführungen mit Blick auf den 11. September. Gerade diese Region sei eng mit den Amerikanern verwurzelt, daher empfand er es als wichtig, an so einem Tag auch dieses Fest mit einer Gedenkminute zu beginnen.

Beck sprach der Firmenleitung seinen Glückwunsch aus, diesen

Schritt in die richtige Richtung unternommen zu haben. Über 600 militärische Liegenschaften wurden aufgegeben, Militär abgezogen, Menschen dadurch arbeitslos. Da sei die Investition und damit die Schaffung von neuen Arbeitsplätzen besonders hoch anzuerkennen. Horst Wolf habe es tatsächlich geschafft, aus kleinsten Anfängen heraus ein großes Werk zu errichten, bei dem nicht nur junge Menschen ausgebildet werden, sondern qualifizierte Kräfte eine feste Arbeit haben. Das Land habe in schwierigen Zeiten alle Kräfte gebündelt, um gemeinsam mit Unternehmern eine neue Struktur zu entwickeln. Bildungs- und Forschungseinrichtungen liefern hier eine Grundlage, die erforderlichen Ansprüche der Unternehmer zu erfüllen. Auch auf die verkehrstechnischen Anbindungen der Westpfalz machte Kurt

Beck aufmerksam, welche mittelständischen Unternehmen zugute kommen. Genehmigungsverfahren liefen in Rheinland-Pfalz problemlos, eine Tatsache, die Investoren zu schätzen wissen, so Beck. "Wir leben in einer Zeit, die von Herausforderungen geprägt ist. Wir sollten daher nicht immer nur Probleme sehen, sondern den Blick in die Zukunft wagen und mit anpacken, so wie hier in Bruchmühlbach die WOLF-Gruppe das beste Beispiel für zukunftsorientiertes Denken und Handeln ist", lobt der Ministerpräsident.

Nach seiner Rede folgte ein Rundgang durch das Werk. Beck sprach mit Arbeitern und ließ sich die Arbeitsabwicklungen an den hochtechnischen Geräten erklären. Firmenchef Horst Wolf stand mit seinem Team zu allen Fragen gerne Rede und Antwort. (eri)



Mdl. Margit Mohr, Mdl. Dr. Walter Altherr, Bürgermeister Werner Holz, Firmenchef Horst Wolf und Ortsbürgermeister Neumann im Gespräch mit Ministerpräsident Kurt Beck